

Bezirkstagsvizepräsident

I. Schreiben an:

SPD-Stadtratsfraktion
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Ihr Ansprechpartner:
**Garten- und
Friedhofsamt**
Robert Neuberth
Hallstadter Straße 28
96052 Bamberg
Telefon (0951) 87-1350
Telefax (0951) 87-1958
E-Mail: robert.neuberth@
stadt.bamberg.de

oberbuergemeister@
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de

15.10.2020

Baumschadensbericht

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion mit der Nummer 2020-152

Sehr geehrter Herr Niedermaier, sehr geehrter Herr Stieringer,

sowohl die Forstverwaltung, wie auch das Gartenamt haben bereits ausführlich über die Baumschäden und deren Auswirkungen berichtet.

Siehe:

Bericht zum Zustand der Stadtvegetation angesichts zunehmender Trockenheit (VO/2019/2543-47 Kultursenat vom 18.07.2019)

Waldzustand und Klimawandel – Auswirkungen auf die Stadt sowie Gegenmaßnahmen (VO/2019/2878-47, Völlsitzung vom 27.11.2029)

Gleichwohl möchte ich Ihnen mit diesem Schreiben die im o.a. Antrag aufgeworfenen Fragen wie folgt beantworten:

In der vergangenen Vegetationsperiode (= Herbst 2019 und Frühjahr 2020) wurden auf öffentlichen Grünflächen 175 gepflanzt.

Die Bedrohung der Bäume durch starke Trockenheit und einen erneuten Hitzesommer wird als hoch eingeschätzt.

Das Gartenamt reagiert bei der Pflanzung von Bäumen auf den anhaltenden Temperaturanstieg mit einem Maßnahmenpaket, bestehend aus: Verbesserung der Baumgruben (insbesondere bei Größe, Substrat, Wasserhaltefähigkeit), Pflanzung von trockenheitsverträglichen Baumarten (sog. Klimabäume), Einbau von Bewässerungsringen bzw. -Bewässerungssäcken, Einsatz von mehr Gießfahrzeugen im Hochsommer.

In den Jahren 2019 und 2020 (= vergangene Vegetationsperiode) wurden alle 175 abgängigen Bäume durch Ersatzpflanzungen ausgeglichen.

Die Förderung des Stadtgrüns sollte durch die Medien stärker thematisiert und dadurch mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden.

Die Durchgrünung der Stadt mit Baumneupflanzungen wird insbesondere durch die Versorgungstrassen der einzelnen Sparten (Wasser, Abwasser, Gas, Strom, Telekommunikation etc.) und deren verschärften Abstandregeln zu Gehölzen erschwert.

Die Einbindung der Stadtgesellschaft wird z.B. durch mit Flyern und im Internet beworbenen Baumpatenschaften bereits seit Jahren erfolgreich praktiziert.

Aufgrund der coronabedingten Haushaltssituation sind heuer keine zusätzlichen Haushaltsmittel für den Bereich Stadtgrün eingestellt.

Fassadenbegrünungen der eigenen Hauswand sind immer wünschenswert und verbessern sowohl ökologisch wie klimatisch den städtischen Freiraum. Sollte hierfür die Nutzung/Öffnung des angrenzenden, öffentlichen Gehsteigs notwendig sein, so ist dies mit der städtischen Verkehrsbehörde abzusprechen.

Ich gehe davon aus, dass mit dieser Stellungnahme der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion als geschäftsordnungsmäßig erledigt betrachtet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Starke
Oberbürgermeister